

## Fachgruppe Versorgungsrealitäten

## Auswertung 2020-2021 – Planung 2022ff

Die Fachgruppe hat 2021 4x getagt. Ein Termin (12/2021) wurde auf Januar 2022 verschoben.

Die ARGE der Pflegestützpunkte hat ihre Mitarbeit in der FG 8/2021 beendet nachdem die formulierten Ziele erreicht waren.

Neu aufgenommen wurden 6/2021 die Schwangeren(konflikt)beratungsstellen, sie streben die Entwicklung einer Handlungsempfehlung an.

### Maßnahme1: Interventionsabläufe / SOP bei häuslicher/sexualisierter Gewalt für zentrale Versorgungsbereiche beschreiben

	Erfolgte Aktivitäten 2019/2020	Planung 2021	Stand 3/2022	Weitere Planung
In der Fachgruppe	Klärung des Auftrags, Information zur Problematik hG/sG, Diskussion Problematiken der Umsetzung, Austausch Vorgehensweisen, Präsentation/Austausch von Ergebnissen, Auseinandersetzung mit Kinderschutzfragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzungsprozess weiter begleiten /beenden</li> <li>Kinderschutz vertiefen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>4 Sitzungen erfolgt, 1 Sitzung von 12/21 auf 1/22 verschoben</li> <li>Schwerpunkt Betroffene mit Kindern am 09.06.</li> <li>Neu: Erstellen von Empfehlungen für Betroffene MIT Kind (RTB-Sitzung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>FG fortführen, Austausch zur Umsetzung der Maßnahme in den einzelnen Organisationen</li> <li>Empfehlungen zur Versorgung Betroffener MIT Kindern diskutieren/abstimmen</li> </ul>
im Versorgungsbereich Rettungsdienst der Feuerwehr Berlin	<ul style="list-style-type: none"> <li>SOP Gewalt in Häuslichkeit verabschiedet</li> <li>Pressemitteilung zum Erscheinen, Interviews/Beiträge Information SOP f. Rettungskräfte verbreitet</li> <li>Schulungen erfolgen (3-jähr. Ausbildung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulung zur SOP für MA in Wachen</li> <li>Evaluation SOP / Schulung</li> </ul>	<p><b>Maßnahme realisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Konzept Schulung wurde entwickelt und liegt vor</li> <li>Inhouse-Schulung in Wachen vorbereitet, Start coronabedingt auf 5/2022 verschoben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulungen</li> <li>SOP für Betroffene Sex. Gewalt/Vergewaltigung</li> </ul>
im Versorgungsbereich Gynäkologie/Geburtshilfe / Hebammen / Babylotsen (Berufsverband Frauenärzte; Hebammenverband)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Idealtypischer Ablauf Umgang in Schwangerschaft erstellt (Kurzfassung) für Gyn, Hebammen, Übersicht zentraler Anlaufstellen erstellt</li> <li>Fachaustausch Schnittstellen Gyn, Hebammen, Babylots.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Langfassung fertigstellen</li> <li>Rechtliche Prüfung</li> <li>Veröffentlichung der Kurz/ Langfassung</li> </ul>	<p><b>Maßnahme realisiert.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzfassung fertig</li> <li>Langfassung fertig</li> <li>Juristische Prüfung durch Verbände erfolgt+integr.,</li> <li>Grafische Gestaltung läuft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Veröffentlichung und Verbreitung der Empfehlung (BVF und Hebammenverband)</li> <li>Ggf. Empfehlung sex.Gewalt/Vergewaltigung (Prüfung Bedarf) (BVF)</li> </ul>
im Versorgungsbereich ZNA (DGINA LV Berlin)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachaustausch zur Intervention bei häuslicher Gewalt in den ZNA mit FG „Krankenhäuser“ (SIGNAL e.V.)</li> <li>Entwicklung SOP für Berlin begonnen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ablauf fertigstellen</li> <li>Abstimmung DGINA</li> <li>Integration in TRIAGE</li> </ul>	<p><b>Maßnahme weitgehend realisiert.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fachaustausch zu SOP</li> <li>Austausch DGINA LV zum Entwurf, Zustimmung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abstimmung mit Vorstand DGINA</li> <li>Veröffentlichung (www. DGINA)</li> <li>Weiterleitung an ZNA Berlin, Verbreitung Berlin in</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterlagen an Vorstand</li> <li>• SOP mit allen Anhängen fertigstellt</li> <li>• Vorstellung in FG Krankenhäuser (SIGNAL)</li> <li>• Vorschläge zur Integration in Triage / add on Fragen liegen vor, Teil SOP und Schulung zur SOP, Entscheidung obliegt den einzelnen Kliniken</li> <li>• Leiter des Dt. Netzwerks Ersteinschätzung für Manchester-Triage wird Thema erwähnen und explizit schulen zu „unpassende Vorgeschichte“</li> </ul>	<p>geeigneter Form (Veranstaltung, Artikel, Presse, Refrecherkurs ggf. mit Feuerwehr)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ggf. Ergänzung SOP um Koop mit Polizei (nach 2. Austausch mit Fr. Paukert)</li> <li>• Nach Möglichkeit Evaluation der Umsetzung SPO in den ZNA Berlin</li> <li>• Konzept für angemessene Qualifizierung/Fortbildung zur SOP in Kooperation mit FG Qualifizierung und Umsetzung (Zielgruppen, Umfang)</li> <li>• Versorgung nach Sex. Gewalt in Abstimmung mit Berufsverband Frauenärzte o.a. für gyn.Versorgung zuständigen Gremien. und unter Beachtung der Entwicklungen Vertr.</li> </ul>
Medizinischer Dienst Berlin-Brandenburg	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AG eingerichtet für die Erarbeitung eines Ablaufs für den Bereich „persönliche Begutachtung/körperliche Untersuchung“;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ablauf erstellen</li> <li>• Ablauf präsentieren</li> </ul>	<p><b>Maßnahme „Ablauf für externe Gutachter*innen“ erstellen, realisiert</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwurf Ablauf in Abstimmung</li> <li>• Schulung der Mitarbeitenden wird geplant</li> <li>• Thematik 9/2021 im Fachgremium Arbeitsunfähigkeit des MD mit den regionalen Krankenkassen vorgestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulungen vorbereiten/realisieren (externen Gutachter*innen)</li> <li>• Ablauf in FG vorstellen und verabschieden</li> </ul>
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstieg in die Erarbeitung eines Ablaufs zum Umgehen mit hG/sG für die Beratungsstellen</li> </ul>	<p><b>Zielsetzung „Einstieg in Erarbeitung Empfehlung“ erfolgt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Träger Beratungsstellen erfolgreich geworden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfehlungen erarbeiten</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information zur Thematik für Beratungsstellen (9/2021) durch SIGNAL erfolgt</li> <li>• Unter-AG hat die Arbeit aufgenommen, eine Kerngruppe erarbeitet derzeit einen ersten Vorschlag</li> </ul>	
im Versorgungsbereich Zahnärzte (ZÄK Berlin)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung: Information zu Häuslicher Gewalt und Kinderschutz auf der Homepage eingestellt. Bezug zu Unterlagen Niedersachsen</li> <li>• Fortbildung für Zahnärzt*innen in Kooperation mit S.I.G.N.A.L. e.V.; für Herbst 2020</li> <li>• Werbung für Basisfortbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Artikel im Kammerblatt</li> <li>• Empfehlung zur Versorgung erstellen auf Basis BZÄK</li> <li>• Leitartikel 11/21</li> </ul>	<b>Vorbereitung der Handlungsempfehlungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen auf Website der ZÄKB für Handlungsempfehlung in Überprüfung (?)</li> <li>• Leitartikel Kammerblatt 11/21 veröffentlicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empfehlungen erarbeiten</li> </ul>
im Versorgungsbereich Apotheken (Apothekerkammer Berlin)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierungsmaßnahmen: Infomaterial des bundesweiten Hilfetelefon, Notrufnummern und Plakate für Apotheken bekannt gemacht (Rundschreiben/NL)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Artikel veröffentlichen</li> <li>• Empfehlung erstellen</li> <li>• Schulungen anbieten</li> </ul>	<b>Sensibilisierung für Handlungsempfehlungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kammerrundschreiben 2/2021 mit aktuellem Arbeitsbericht des RTB veröffentlicht (darin erste Empfehlungen zum empathischen Verhalten gegenüber Betroffenen u. Schulungsempfehlungen)</li> <li>• Antrag Apothekertag 9/21</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildung entwickeln/etablieren (gegenüber BasisFoBi abgespeckter Umfang; s. Erfahrungen Thüringen)</li> <li>• Antrag der Apothekerkammer beim Apothekertag nachverfolgen</li> </ul>
im Versorgungsbereich Öffentlicher Gesundheitsdienst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Austausch zum Anliegen in der Leitungsrunde der Amtsärzte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiteren Klärungsprozess initiieren und entscheiden</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung einer AG der bezirklichen Zentren sexuelle Gesundheit zur Erarbeitung von Empfehlungen</li> <li>• Erarbeitung der Empfehlung</li> </ul>
Im Versorgungsbereich Allgemeinmed. / hausärztliche Versorgung				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung einer Handlungsempfehlung für die Versorgung in Fällen von Gewalt im häuslichen Kontext, mit den Schwerpunkten „Gewalt in Partnerschaften“, „Gewalt</li> </ul>

				gegen Kinder“, „Gewalt in der häuslichen Pflege“
im Arbeitsbereich Pflegetützpunkte / Pflege im Alter (Arge Pflegetützpunkte)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung und Information begonnen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung Thema in Steuerungsgremium</li> <li>• Schulungen anbieten</li> </ul>	<b>Zielsetzung „Information und Schulung“ realisiert</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thema in Steuerungsgremium vorgestellt</li> <li>• Infoveranstaltung mit Stützpunkten erfolgt (21.6.21), Schulungen 2022 vereinbart</li> <li>• Pflegetützpunkte in PaRIs (Koop. bei Gewalt gegen ältere Menschen) eingebunden</li> <li>• Mitarbeit in FG beendet</li> </ul>	
im Arbeitsbereich BARMER	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notfalllisten mit Telefonnummern, Anschriften für alle Kundenberater*innen für div. Fallkonstellationen erstellt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterlagen in Fachgruppe vorstellen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorhandene/erarbeitete Unterlagen in der FG vorstellen</li> </ul>

#### Maßnahme 1a: Anforderungen einzelner Zielgruppen in den Versorgungsabläufen berücksichtigen

	Erfolgte Aktivitäten 2019/2020	Planung 2021	Stand 3/2022	Weitere Planung
Zielgruppe: Migrant*innen/Geflüchtete	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachmittlung als Problematik mehrfach angesprochen: Angehörige/Kolleg*innen übersetzen, selten Professionelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung von Sprachmittlung an SenGPG überweisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfrage an SenG gestellt. Brief SenG liegt vor. Sprachmittlung kostenfrei nur für ÖGD verfügbar</li> </ul>	Keine weitere Planung
Zielgruppe Personen mit Beeinträchtigungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht bearbeitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwerpunkt Sitzung 12/2021</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzung ausgefallen, Befassung vorbereitet für Januar 2022</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spez . Beratungsstellen einbeziehen</li> <li>• Übersicht erstellen über spez. Angebote und Hilfe für Betroffene (Angebote auch in Kliniken)</li> <li>• Integration der Übersicht in Handlungsabläufe/SOP</li> <li>• Verfahren Finanzierung Gebärdensprachdolm und weitere verfügbare Angebote und Stand Barrierefreiheit Ges. wesen recherchieren</li> </ul>

Zielgruppe Männer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thematik wird nicht bearbeitet; FG sieht Forschungsbedarf zu spezifischen Anforderungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine weitere Befassung</li> </ul>	-	<b>Keine weitere Planung</b>
----------------------	---	---	---	------------------------------

**Maßnahme 1 b: Erstellte Abläufe berufs- und datenschutzrechtlich prüfen (Maßnahme in 1 integriert) / Maßnahme wird gestrichen, nicht erforderlich**

**Maßnahme 1c: Möglichkeiten der strukturellen Verankerung der Abläufe prüfen/beschreiben (z.B. Qualitätsmanagement)**

	<b>Erfolgte Aktivitäten</b>	<b>Planung 2021</b>	<b>Stand 03/2022</b>	<b>Weitere Planung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachaustausch: Organisationen weisen überwiegend darauf hin, dass sie Empfehlungen aussprechen können, aber keine Befugnis zu Vorgaben/Verpflichtungen haben</li> <li>• Feuerwehr/Rettungsdienst: Ablauf strukturell integriert (SOP BE 2.1)</li> <li>• Information zur geänderten QM-Richtlinie vermittelt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Relevanz der Vorgaben QM-RL klären, ggf. einbeziehen</li> <li>• Schrittweise Umsetzung von Maßnahmen soweit möglich in einzelnen Organisationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• G-BA; QM-Richtlinie relevant für Erwachsene nach häuslicher/sexueller Gewalt (s Schreiben 5.5.21)</li> <li>• Gespräch Kassenärztliche Vereinigung Berlin und Bund</li> <li>• Austausch in Sitzung 10//2021 / Bedeutung der Einbindung in Aus-, Fort und Weiterbildung betont</li> </ul>	<p>Aus-/Fort- Weiterbildung delegieren an eine Gruppe Qualifizierung</p> <p>QM-RL – erstmal nicht geplant. Gespräche KV ggf. über Geschäftsstelle</p>

**Maßnahme 1d: Erstellte Abläufe in den Versorgungsbereichen bekannt machen**

	<b>Erfolgte Aktivitäten seit 2019</b>	<b>Planung 2021</b>	<b>Stand 03/2022</b>	<b>Weitere Planung</b>
	Feuerwehr/Rettungsdienst: Verbreitung erfolgt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• FG Öff einbeziehen</li> <li>• Bearbeitung nach Bedarf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BVF: Kurzfassung Ablauf bei Tagungen präsentiert</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• BVF und Hebammenverband verbreitung</li> <li>• MD für die externen Gutachter*innen</li> <li>• Laufend für alle, die eine Empfehlung fertigstellen....</li> </ul>

**Maßnahme 2: Bedarf und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsversorgung und weiteren Akteur\*innen sammeln/beschreiben**

	<b>Erfolgte Aktivitäten</b>	<b>Planung 2021</b>	<b>Stand 03/2022</b>	<b>Weitere Planung</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaubild der involvierten Organisation und Bedarf für Zusammenarbeit aufgezeigt und von allen Beteiligten bestätigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pro-Aktive Beratung prüfen (Koop Fachberatungsstellen)</li> <li>• <b>Austausch mit Polizei zu Handlungsab-</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Thema bearbeitet. (s.Prot.) Integration Angebot in Arbeit ZNA gewünscht. Finanzantrag der Berat.stellen durch Senat abgelehnt.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortsetzung des Austauschs mit Polizei, ggf. Verschriftlichung von Kooperationsmöglichkeiten</li> </ul>

		läufen und Zusammenarbeit	Unterstützungsscheiben/Bitt um Finanzierung von G-stelle/FG an Abgeordnete  • Austausch mit Polizei begonnen (1. Sitzung)	
Datenschutz- und berufsrechtlicher Fragen bei Kooperation klären	Noch keine Maßnahmen	Keine Planung	Keine Maßnahmen	Keine weitere Planung
Informationen zu Angeboten im Gesundheitsbereich im weiteren Hilfesystem/Polizei verbreiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Adressübersicht in U-AG Geburtshilfe erstellt und zur weiteren Bearbeitung in die Fachgruppe gegeben</li> <li>• Übersicht fertigstellt für alle TN des Runden Tisches</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verteilung Adressübersicht</li> <li>• FG Öff-arbeit einbeziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterleitung an FG Öff zur Verbreitung erfolgt</li> <li>• Eingestellt auf Website RTB</li> <li>• Nutzung in Empfehlungen (BVF, DGINA)</li> </ul>	Angebote des Gesundheitsbereichs weiter im Blick behalten, wenn möglich Angebote veröffentlichen (wenn verbindlichkeit besteht).

### Maßnahme 3: Kernsätze zur Ansprache und Gesprächsführung bei häuslicher/sexualisierter Gewalt zusammenstellen

	Erfolgte Aktivitäten	Planung 2021	Stand 03/2022	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen umgesetzt</li> <li>Papier als Ressource für alle Organisationen gedacht;</li> <li>laufende Weiterentwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernsätze bei Bedarf weiterentwickeln</li> <li>• Einsatz in Organisationen, Einbezug FG Öff zur Verbreitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingestellt auf Website (intern)</li> <li>• Weiterleitung an FG Öff zur Verbreitung erfolgt</li> <li>• Nutzung in Empfehlungen (DGINA)</li> </ul>	N

Stand 08.06.2022  
ergänzt um Verband der Hausärzte BerlinBrandenburg  
FG-Sitzung vom 08.06.2022